

gewusst hat, an denen vor ihm die Kritiker des Waltharius gescheitert waren, nämlich die einseitige Bevorzugung von K oder von BPT. Denn der von Meyer nach B abcorrigierte Text liegt dem richtigen beinahe ebenso fern wie der von Peiper auf K aufgebaute. Was man als Errungenschaft der classischen Philologie auf den Waltharius übertragen zu können meinte, musste hier misslingen: eine Hs. zu Grunde zu legen und den andern fast gar keinen Einfluss zu gestatten, war hier verfehlt, wo keine Hs. den echten Text bietet, jede mindestens eine, manche zwei Umarbeitungen erfahren haben. Es gilt vielmehr jede Lesart einzeln zu prüfen, ob Schreibfehler oder Interpolation vorliegt, und so das Richtige zu nehmen, wo wir es finden. Nur wo alle inneren Kennzeichen versagen, haben äussere Umstände zu entscheiden. Und für Meyer ist es verhängnisvoll geworden, dass er nach 'anziehenden Lesarten' suchte, um den Werth, statt nach Interpolationen, um den Unwerth seiner Hss. festzustellen. Wenn aber auch die folgende Untersuchung sich im Princip gegen die Wilhelm Meyers wendet, so verkenne ich doch keinen Augenblick sein grundlegendes Verdienst um die Klärung der Handschriften-Frage und die Einzelerklärung des Gedichtes.

Meyers Bevorzugung der Brüsseler Hs. innerhalb der dritten Klasse geht soweit, dass er auch offenbare Irrthümer und Interpolationen aufnimmt. Ich führe eine Reihe von Stellen an, wo ich die Lesarten dieser Hs. im Gegensatz zu Meyer verwerfe, unter Angabe der Gründe.

17 'passim' B für 'pavidi' (Verkennung der Anticipation).

[24 hat B 'iussum' sowie die anderen Hss.!]

71 'dextras' soll den metrischen Fehler corrigieren, bringt aber einen hier verkehrten Plural hinein; anders v. 23.

84 'tumultu' soll durch Lucan V, 530 empfohlen sein, wo es vom Anpochen des Feindes an die Mauern ganz passend steht; vom Herzklopfen gesagt, ist es thöricht. Auch hat Ekkehard zu Lucan sonst gar keine Beziehungen.

120 ist 'properatur' reiner Schreibfehler, herbeigeführt durch das unmittelbar voraufgehende 'molitur'; vgl. auch v. 214.

124 ist 'fando' nur Conjectur für das von PT gebotene 'dicto'; das richtige 'dicta' haben KSV.

204 ist 'audet' aus Assimilation an 'audacior' entstanden.